

## GTÜ: Rettungskarte im Auto sorgt im Notfall für schnelle Hilfe



(Bilder: GTÜ)



Nach einem Unfall zählt für die Personenrettung jede Sekunde. Besonders bei schweren Verkehrsunfällen haben die Rettungskräfte wenig Zeit, um verletzte Personen aus dem Fahrzeug zu befreien. Der markante rote GTÜ-Aufkleber mit dem Hinweis „Rettungskarte im Fahrzeug“ sorgt hier im Notfall für schnelle Hilfe. Auf der Scheibe angebracht finden sich auf der Rückseite zudem wichtige Servicenummern der Rettungs- und Pannendienste.

Moderne und immer sicherere Autokonstruktionen erschweren die Arbeit der Rettungskräfte und führen zu häufig unnötigen Verzögerungen bei der Bergung der Insassen. Das Ing. Büro Rosenberger rät deshalb dazu, in jedem Auto eine Rettungskarte zu deponieren.

Dieses Rettungsdatenblatt informiert die Einsatzkräfte, wo sich der Kraftstofftank befindet, wo an der Karosserie Spreizer und Rettungsschere anzusetzen sind und welche Maßnahmen nötig sind, um Airbags nicht nachträglich auszulösen. Auch das Auffinden und das Abklemmen der Batterie ist mit der Rettungskarte kein Problem.

Nach den Erfahrungen der Feuerwehren und anderer Hilfsdienste kann mit einer vorhandenen Rettungskarte die durchschnittliche Rettungszeit auf ein Drittel verkürzt werden kann.

Rettungskarten zu allen Fahrzeugmodellen und -typen lassen sich einfach und schnell unter [www.gtue.de/rettungskarte](http://www.gtue.de/rettungskarte) herunterladen und in Farbe ausdrucken.

Die Rettungskarte wird gefaltet hinter der Sonnenblende auf der Fahrerseite befestigt. Dieser Ort ist mit den Rettungskräften international abgestimmt.

Den GTÜ-Aufkleber „Rettungskarte im Fahrzeug“ sollte vom Fahrzeughalter am linken oberen oder unteren Rand der Windschutzscheibe von innen angebracht werden.